

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1879**

323 (26.11.1879) Erstes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 323. Erstes Blatt.

Mittwoch den 26. November

1879.

Ein in den letzten Tagen in einem hiesigen Lokalblatte erschienener Aufruf zur Unterstützung einer bedrängten Familie, und die Verbreitung, welche derselbe in auswärtigen Zeitungen gefunden hat, legt uns die Pflicht auf, zu erklären, daß die betreffende Wittve weder in unverschuldeter Armuth sich befindet, noch zu den verschämten Armen gerechnet werden kann; sie ist der privaten Unterstützung unwürdig und erhielt vom Armenrath die von ihr nachgesuchten, den Verhältnissen entsprechenden Unterstützungen.

Es ist zu bedauern, daß der betreffende Aufruf den Wohlthätigkeitsinn des Publikums, wenn auch in guter Absicht, auf diese Weise irreleiten und auswärts die Verhältnisse unserer Stadt in einem unrichtigen Lichte erscheinen lassen konnte.

Wir machen bei dieser Gelegenheit wiederholt darauf aufmerksam, daß wir, wie bisher, jederzeit bereit sind, an uns gestellte Anfragen über Würdigkeit und Bedürftigkeit der hiesigen Armen auf's Gewissenhafteste zu beantworten.

Karlsruhe, den 24. November 1879.

Armenrath.

S p e m a n n.

Bürger.

## Dankfagung.

Zu der am Fuß- und Betttag erhobenen Kollekte für Kirchen- und Pfarrhausbauten armer evangelischer Gemeinden unseres Landes sind dem Unterzeichneten als Beitrag **Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs** durch Höchstseiner Handkasse-Vorrechnung dreihundert Mark übermittelt worden, für welche huldvolle Gabe der ehrerbietigste Dank auch auf diesem Wege ausgesprochen wird.  
Karlsruhe, den 24. November 1879.

Helbing.

## Badischer Frauenverein.

22. Mittwoch den 26. November, Abends 6 Uhr, im Rathhaussaale zweite Vorlesung und zwar Vortrag des Herrn Professors **Dr. Sohnde** „Ueber Wellenbewegung“. Abonnementkarten für diese und die weiteren Vorlesungen sind wie bisher in der Hofbuchhandlung von Herrn **A. Dielefeld** zu haben, nämlich ein nummerirter Platz 6 M., sonstige Plätze für 1 Person 4 M., für 2 Personen 6 M. und für 3 Personen 8 M. Eine Karte für die einzelne Vorlesung Abends an der Kasse 1 M. Für diese zweite Vorlesung berechtigten zum Eintritt die ausgegebenen Karten für nummerirte Plätze und Nr. 2 der Couponkarten.  
Karlsruhe, den 24. November 1879.

Der Vorstand.

## Gewerbe-Verein.

22. Mittwoch den 26. November, Abends 8 Uhr,

### Monats-Versammlung

in dem für uns reservirten Bier- und Weinlokal (Eingang erste Thüre rechts) der Restauration zum Palmengarten. Tagesordnung: 1. Besprechung der vom Reichskanzleramt dem Reichstage zu machenden Vorschläge, die Errichtung von Juwelen- und Altersversorgungskassen für Arbeiter betreffend.

2. Besprechung der von Großh. Handelsministerium angeregten Frage betreffend der gesetzlichen Stellung der Auktionatoren.

Bei der Wichtigkeit der vorliegenden Fragen sieht zahlreichem Erscheinen entgegen.

Der Vorstand.

G. Sicker.

## Gesellschaft der Karlsruher Aerzte.

\* Heute Mittwoch Abend 8 Uhr Gasthof Erdbrinnen.

## Waaren-Versteigerung.

22. Zur Konkursmasse des Kaufmanns **H. Dertinger** dahier gehörig, werden

**Mittwoch den 26. November 1879 und**

**Donnerstag den 27. November 1879,**

jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend,

im Ladenlokal Waldstraße 11 dahier nachverzeichnete Waarenbestände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

a. Damen-Mantel aus schwarzem Cashemire und Seide;

b. schwarze und farbige Seidenstoffe im Stück und in Coupons;

c. seidene Bänder in allen Farben und Breiten, Klatt und fagonnirt, 115 Stück Cavallières in reicher Auswahl, Farben, Fanchons, Fichus, Schärpes in Aest und Imitation, seidene Schürzen, Schleier, Tüll, Halbtücher, Spitzen, Fransen, Seidenzeuge zu Verkauf etc.  
Karlsruhe, den 22. November 1879.

**W. Merke jun.,** Konkursverwalter.

## Versteigerung

### von feinen Möbeln und sonstigen Fahrnissen.

44. Wegen Wegzug werden durch Unterzeichneten in der

**Leopoldstraße Nr. 25, 3. Stock,**

nachbeschriebene Möbel und andere Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar **heute Mittwoch den 26. November d. J.:**

**Antike Möbel:**

1 Schreib-Bureau (eingelegt) mit Marmorsäulen, Facette-Spiegeln und Holzgemälde, 1 Kommode mit farbigen Einlagen (Brachtstück) mit Beschlag, 1 Kommode mit Schrankaufsatz und Messingbeschlag, 1 Tisch mit Marmorplatte;

**In Eschenholz:**

1 Ameublement zum Eszimmer (geschmückt, italienischer Renaissancestyl), 1 Büffet, 2 große Schränke, 1 Kanapee, 3 Tische, 12 Stühle;

**In Mahagony:**

2 Kanapees mit türkischem Bezug in Wolle und Seide, 4 Fauteuils mit gleichem Bezug, 1 Damen-Schreibtisch, 12 Rohrstühle, 2 ovale Tische, 1 Chiffonniere, 1 Pfeilertkommode mit Marmorplatte, 1

## Bekanntmachung.

22. Sämmtliche Geschäftsleute und Lieferanten, welche für unterzeichnete Stelle Arbeiten ausgeführt haben, werden hiermit veranlaßt, ihre Rechnungen **längstens bis zum 1. Dezember l. J.** anber einzureichen, wobei bemerkt wird, daß später eintommende Rechnungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Karlsruhe, den 20. November 1879.

Großh. Bezirks-Bauinspektion.

## Eisversteigerung.

22. Das Recht der Eisgewinnung auf den an der alten Klippenerstraße von der Bleiche bis Gottesau liegenden Lössen der Langbruchwiesen wird **Dienstag den 25. d. M.,** Nachmittags halb 2 Uhr, für den Winter 1879/80 öffentlich versteigert werden. Zusammenkunft bei der Bleiche.  
Großh. Domänenverwaltung.

## Wohnungen zu vermieten.

— Hirschstraße 1, Ecke der Akademiestraße, ist sogleich die Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Dachzimmer und Kammer sowie 2 Kellerabtheilungen, mit Gas- und Wasserleitung versehen, zu vermieten. Wegen Verichtigung der Wohnung wolle man sich an Magazinier **Blöchl,** Kaiserstraße 166, wenden.

— Kriegstraße 28, gegenüber dem Grünen Hof, ist die Bel-Etage mit 6 schönen Zimmern nebst allem Zugehör sogleich zu vermieten. Näheres auf dem Bureau der **Heinrichschen Baugesellschaft,** Kaiserstraße 166.

— Klippenerstraße 15, in schöner Lage und freier Aussicht, ist ein 2. Stock von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluß, Gärtchen und Zugehör sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

— Klippenerstraße 42 ist ein 3. Stock, bestehend aus 3 freundlichen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicher, sogleich zu vermieten. Näheres ebendasselbst, eine Stiege hoch.

— Schönenstraße 37, im Hinterhaus im 3. Stock, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Antheil an der Waschküche, sogleich oder auf 1. Dezember wegen Wegzug zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

— Eine geräumige Wohnung von 5 Zimmern, Gas- und Wasserleitung, Glasabschluß nebst allem Zugehör ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres Erdbrinnenstraße 3 im Laden.

**Für sogleich oder später wegen Wegzug zu vermieten:**

eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern (Bel-Etage, westlicher Stadttheil) mit 2 Manjarden, Küche, Keller, Gas- und Wasserleitung, Entwässerung und Glasabschluß. Näheres Kaiserstraße 190 im 3. Stock.

— 32. Eine schöne Wohnung im 3. Stock, mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten versehen, ist an eine ruhige Familie auf 23. April zu vermieten: Werderstraße 24 im 2. Stock.

— In der Nähe des Marktplatzes ist eine schöne Wohnung, 2. Stock, 5 Zimmer, Küche mit Wasserleitung nebst Zugehör, sofort oder auf später zu vermieten. Näheres Klippenerstraße 2 im unteren Stock.

Schlafdivan, 3 Waschkommoden (2 mit Aufsatz, 1 mit Wasserleitung eingerichtet), 1 Kommode, 2 kleine Schränke, 1 kleiner runder Tisch, 3 Fußschemel, 2 Consolen;

**In Ahorn und Eichen:**

2 Kanapees mit schöner Polsterung, 2 Kleiderschränke, 1 Chiffonniere, 4 Stühle, 2 Bettlatten, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 2 Kinder-Bettlatten, 1 kleiner Schrank, 1 Kommode, 1 Waschtisch, 1 Consolle. Die Versteigerung beginnt Vormittags 9 Uhr und wird Nachmittags 2 Uhr fortgesetzt, wozu die Kaufliebhaber eingeladen werden. Karlsruhe, den 19. November 1879.

**Löffel, Waisenrichter.**

**Wohnungen zu vermieten.**

3.2. In angenehmer freier Lage der Wilhelmstraße sind auf 23. April 1880 zu vermieten: der 1., 2. und 3. Stock mit je 3 geräumigen Zimmern, Küche, Keller nebst Zugehör. Eine jede Wohnung hat einen Glasabschluß und wird der Neuzeit entsprechend hergerichtet. Näheres Wilhelmstraße 44 im Bureau des Seitenbaues.

**Ein Laden nebst Wohnung**

von 4 Zimmern, Küche mit Gas- und Wasserleitung, 2 Manufakturen, 2 Kellern ist auf 23. April 1880 zu vermieten. Näheres Ludwigplatz 40 am 3. Stock. \*3.3.

**Wohnungs-Gesuch.**

\* Eine ruhige Familie ohne Kinder sucht zum April 1880 eine Wohnung von 5-6 Zimmern in angenehmer Lage. Gestl. Adressen mit Preisangabe sind an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Zimmer zu vermieten.**

6.3. Ein schön möbliertes Parterrezimmer ist sofort oder später an einen Herrn zu vermieten. Näheres Werderplatz 43 im Laden.

Ein freundliches und schön möbliertes Zimmer mit freier Aussicht ist sogleich oder später zu vermieten: Werderplatz 47 im dritten Stock.

\*2.2. Kriegsstraße 26, nächst dem Friedrichsthor, sind im 2. Stock zwei möblierte Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten.

\*2.2. Ein hübsch möbliertes Zimmer, nach der Straße gehend, zwischen dem Schloßplatz und der Kaiserstraße gelegen, ist sofort oder auf 1. Dezember billig zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

3.2. Ein gut möbliertes Zimmer ist sogleich an einen oder zwei Herren mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 34 im 3. Stock rechts.

\*2.2. Kaiserstraße 52, 3 Stiegen hoch, ist ein sehr schön möbliertes Zimmer auf 1. Dezember an einen Herrn zu vermieten.

Bähringerstraße 88 ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren mit Pension zu vermieten.

Ein schön möbliertes, beizbares Zimmer im 2. Stock, auf die Straße gehend, sowie ein unmöbliertes Zimmer im 3. Stock sind sogleich oder später zu vermieten: Werderstraße 57 im 2. Stock.

\* Kaiserstraße 138 ist im 2. Stock des Hinterhauses ein möbliertes Zimmer sogleich oder auf 1. Dezember zu vermieten.

— Akademiestraße 9, dem Justizgebäude gegenüber, 2 Treppen hoch, ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer auf 6. oder 15. Dezember an einen anständigen Herrn zu vermieten.

**Zimmer-Gesuche.**

\*2.2. Ein einzelner älterer Herr sucht auf den März 1. J. 3 freundliche, unmöblierte Zimmer in guter Lage zu mieten. Offerten bittet man Blumenstraße 3 parterre abzugeben.

**Dienst-Anträge.**

\* Für nach Wiesbaden wird ein braves, junges Mädchen zu Kindern gesucht. Adressen beliebe man unter den Buchstaben A. Z. postlagernd Wiesbaden gelangen zu lassen.

\* Ein Mädchen, welches einer bessern Küche vorstehen kann, findet auf Weihnachten Stelle. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden. Näheres zu erfragen Deierthemer-Feldweg Nr. 12.

**M. 6000**

werden gegen sicheres Unterpand (Eintrag) auf 2 Monate zu leihen gesucht. Angebote unter Chiffre Z. M. Nr. 8 wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben. \*3.3.

2.2. Bei Unterzeichnetem findet ein gewandter, tüchtiger

**Modellschreiber**

aushilfsweise Beschäftigung. G. Sebold in Durlach.

**Beschäftigungs-Gesuche.**

\* Eine alleinstehende, tüchtige, fleißige, brave Frau, welche 7 Jahre auf einer Stelle als Lauffrau war und gut empfohlen wird, wünscht noch einen oder zwei Aufträge. Auch nimmt dieselbe Häuser für Waschen und Putzen an. Zu erfragen Karlsstraße 17 parterre.

\* Ein Kaufmann, gewandter Buchhalter und Correspondent, der den Monat Dezember zu freier Verfügung hat, würde, um sich zu beschäftigen, sich während dieser Zeit gerne bei einem Geschäftsmann nützlich machen. Adressen sind unter Chiffre B. 5 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Kinderspielwaaren**

aller Art werden gut und billig repariert. Werderplatz 47, Seitenbau im 2. Stock.

**Verloren.**

\*2.2. Am Samstag Mittag wurde vom Güterbahnhof bis zum Markt eine Brieftasche mit drei Zwanzigmarktscheinen, einem Zehnmarktscheid und mehreren werthvollen Papieren verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung auf der Polizeiwachstube abzugeben.

\* Eine arme Frau verlor letzten Sonntag Abend von der Kriegsstraße durch den Friedrichsplatz, die Erbprinzen- und Waldstraße schwarzen Sammt und Knöpfe. Da diese Gegenstände nicht Eigentum sind, so wird der redliche Finder gebeten, solche Waldhornstraße 45 im Hinterhaus parterre abzugeben.

**Verkaufs-Anzeigen.**

2.2. Ein sehr hübscher Mahagoni-Toilettespiegel ist billig zu verkaufen: Werderstraße 36 im 2. Stock.

\* Ein noch gut erhaltenes Kanapee ist zu verkaufen. Näheres Sophienstraße 53, ebener Erde.

\* Ein feines Kaffee- und Thee-Service von Porzellan und eine feine Tischlampe sind zu verkaufen: Bismarckstraße 39 parterre.

**Ein chemisches Laboratorium** sowie Chemikalien sind im Auftrage zu verkaufen: 42 Bähringerstraße 42. 3.1.

\*2.1. **Kanapees** in verschiedenen Größen und Fagons, schön und solid gearbeitet, werden billig abgegeben bei W. Kirschenschloß, Möbeltapezierer, Kaiserstraße 24.

**Dore's Prachtbibel.** evang., vollkommen unbenutzt, ist Verhältnisse halber um den billigen Preis von 50 Mark zu verkaufen bei Wüst, große Spitalstraße 7, 3. Stock. \*2.2.

**Bilder-Atlas,**

ikonographische Encyclopädie der Wissenschaften und Künste, ein Ergänzungswerk zu jedem Konversationslexikon, noch ganz neu, wird abgegeben. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

**Zur gefälligen Beachtung.**

6.4. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Manufaktur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei G. Hüß, Bähringerstraße 64.

**Gänselebern**

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

**Ankauf**

von Gold, Silber, Stickereien, Kleibern, Schuhen und Stiefeln, wofür stets hohe Preise bezahlt werden von Max Pöw, Schwannstraße 23.

**Privatunterricht**

in Französisch, Englisch und Mathematik erteilt ein jüngerer Polytechniker. Zu erfragen Steinsstraße 19 parterre.

**Klavierunterricht.**

\*3.3. Ein auf dem Konservatorium in Stuttgart gebildeter Lehrer erbietet sich, nach dieser bewährten Methode Anfänger sowie Vorgeübtere zu unterrichten. Auskunft erteilen die Herren Musikalienhändler Frey und Schuster in Karlsruhe.

**Italienischen Unterricht**

ertheilt \*6.4. **Sig. Filippo Ballio,** beidigt Uebersetzer. Ref. in der Bielefeld'schen Hofbuchhandlung.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Chokolade.**

4.3. Aus nur reiner unverfälschter Cacao-Masse fabrizirte Chokoladen aus den Fabriken von:

Ph. Suchard in Neuchâtel und Joh. Ph. Wagner & Cie. in Mainz, halte stets verschiedene Qualitäten mit und ohne Vanille zu den billigsten Preisen auf Lager.

**Friedrich Herlan,**

Kaiserstraße 100 und Ecke der Bismarck- und Seminarstraße 9.

Meine als vorzüglich anerkannten

**Orangen- u. Ananas-Brusch-Extrakte,** hochfeine

**Liqueure und Spirituosen** etc. in 1/2 und 1/4 Flaschen wie auch sämtliche Sorten im Anbruch empfiehlt bestens

**Karl Kaufmann, Conditor,**

4.2. Ludwigplatz 61.



**Bordeaux-Weine,**

für deren Reinheit garantiert, 2 Flasche 90 Pf., 1 M. und 1 Mark 20 Pf. bei

**Hoffmann Wittwe,**

10.4. Adlerstraße 33.

**Gerold & Feilner's**

**Kräuter-Liqueur,** feinst aromatischer Magenliqueur.

Unstreitig bis jetzt das beste, magenstärkende, von medicinischen Autoritäten begutachtete und empfohlene Getränk, welches sich neben seinen besseren Eigenschaften vor ähnlichen Fabrikaten hauptsächlich noch durch seine Billigkeit auszeichnet. Von demselben hält Lager und empfiehlt in Karlsruhe Herr Fr. Bausback, Amalienstraße 53. 6.3.

**Schönste erlesene**

**Puglieser Mandeln**

billigt bei **Karl Kaufmann,**

4.2. Ludwigplatz 61.

Reelle Waare.

Kirschenwasser

per Flasche M. 1.70, M. 2.20, M. 2.40, Zwetschgenwasser M. 1.10-95 Pf., Nordhäuser Kornbranntwein 55, Berliner Kümmelbranntwein 55, Trester-Branntwein 60

F. Kunzer, Karlsstrasse 35.

Kirschenwasser,

altes Murgenthaler, die Flasche 2 M. 50 Pfennig, Zwetschgenwasser, die Flasche 1 M. 50 Pf., Sektbranntwein, Trester-Franzbranntwein zu billigen Preisen bei Hoffmann Wittwe, Adlerstrasse 33.

Hoffmann Wittwe, Adlerstrasse 33.

Beste Honiglebkuchen,

eigenes Fabrikat in schöner Waare, Nürnberger Gewürzlebkuchen, Basler Leckerli, Springerle und Brenden empfiehlt Karl Kaufmann, Conditor, Ludwigsplatz 61.

Karl Kaufmann, Conditor, Ludwigsplatz 61.

Honiglebkuchen, Nürnberger Lebkuchen, Basler Leckerli

empfehlen in bester Qualität G. Moritz, Conditor, Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße.

G. Moritz, Conditor, Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße.

Fastenbretzel

von vorzüglicher Güte jeden Tag frisch bei C. Kasper, Linkenheimerstraße 3.

C. Kasper, Linkenheimerstraße 3.

Pommerische Gänse-Brüste und Keulen

empfehlen Wilhelm Hofmann, Großh. Hoflieferant.

Wilhelm Hofmann, Großh. Hoflieferant.

Frische Schellfische, Lachsforellen, holl. Dückinge u. Makrelen, russ. Sardinen, Sardinien in Del, fein marinirte Häringe und Caviar empfiehlt sämtliches in ganz frischer Waare L. Pfefferle, Hirschstraße 31 und Waldstraße 22.

L. Pfefferle, Hirschstraße 31 und Waldstraße 22.

Frische Schellfische

bei Wilh. Hofmann, Großh. Hoflieferant.

Wilh. Hofmann, Großh. Hoflieferant.

Neue Sülsenfrüchte:

Golderbisen, große geschälte, Golderbisen, gespaltene, Erbsen, grüne gespaltene, Hellelinsen, große, sowie ung. Periböhnen empfiehlt in bester, gutkochender Waare W. Erb, am Spitalplatz.

W. Erb, am Spitalplatz.

Böhmische Fasanen

ist soeben eine große Sendung eingetroffen bei L. Pfefferle, Hirschstraße 31 und Waldstraße 22.

Schöne, neue Häringe

per Stück 15 Pfennig bei Karl Kusterer, Spezereihandlung, Zirkel 30.

Bertheimer Wurstwaren und Sinner'sches Lagerbier

empfehlen P. Dillenberger, 7 Spitalstraße 7.

Karl Malzacher, Großherzogl. Hoflieferant,

Ecke der Kaiser- und Lammstraße, empfiehlt ächten Gebirgs-Guzian sowie Gebirgs-Guzian-Edelwurz.

Flaschenbier!!

Von nun an extrafeines Sinner'sches Exportbier, mittels comprimierter Kohlensäure auf Flaschen gezogen, per 1/2 Flasche 20 Pf., 10 Pf.

Durch genanntes Verfahren bewahrt das Bier seinen vollständigen Gehalt. Zu haben in täglich frischer Füllung bei Karl Kusterer, Spezereihandlung und Mineralwassersfabrik, Zirkel 30.

P.S. Bestellungen von 12 Flaschen an frei in's Haus.

Cigarren,

Holländer und Hamburger Fabrikat, in vorzüglicher Güte, empfiehlt zu Fabrikpreisen Leop. Kirsten, 69 neue Waldstraße, 2. Stod.

Neues aus dem Gebiete der Kunst-Industrie

trifft von jetzt an fortwährend ein bei A. Winter & Sohn, Friedrichsplatz 6. Japanische, Indische, Persische Waaren, Bronces, Majoliken, Porzellan und Krystall etc.

Brillen

nach Vorschrift der Vereinsämter empfiehlt zu billigsten Preisen Rudolf Meeß, Kaiserstraße 82, beim Marktplatz.

Kletten-Wurzelöl,

reines, das Beste für die Haare, zu haben in Flascons zu 45 und 25 Pf. bei M. Rosenwink, Friseur, Ludwigsplatz 40a.

Alleinverkauf

der ächten und bestbewährten Schwed. Jagdstiefel-Schmiere bei Eb Brugier in Karlsruhe.

Agraffen für Damenmäntel,

reiche Auswahl und billige Preise, bei Friedrich Wolf & Sohn, Hoflieferanten.

Strickwolle

und Strickbaumwolle, Seide und Fäden zu jedem Gebrauch, verschiedene Knöpfe, Posamentier- und Kurzwaaren jeder Art in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei Karl Keller Sohn, Posamentier, Herrenstraße 6.

Elegante Schlafröcke

von M. 20 an in allen Farben und Ausstattungen. A. Herzmann, 161 Kaiserstraße 161.

Reinleinene Betttücher

verkaufen wir in bekannten Qualitäten à M. 2.60 und M. 3.— per Stück und geben für größere Posten noch extra Rabatt. N. L. Homburger Söhne, Kaiserstraße 211.

Das Neueste in praktischen Gegenständen zum Bemalen,

mit entsprechenden Vorlagen, empfiehlt Karl Vohl, Herrenstrasse 26.

Salon-Lampen in reicher Auswahl und vorzüglicher Qualität.



Wilh. Schlobach, Kaiserstrasse 121, empfiehlt:

4.3.

**Möbel-Fabrik und Lager**  
von  
**Bernh. Grothues,**  
65 Kriegsstraße 65.

Anfertigung anprechtiger Möbel und Bimmerrichtungen



in nur seltener Ausführung zu mäßigen, festen Preisen.

Im Möbelmagazin von **Karl Grieshaber**, Lammstraße 12, sind fortwährend Möbel zur Ansicht aufgestellt und werden Bestellungen angenommen.

— Hiermit erlaube ich mir, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen Orte ein **Damenkleidermacherei-Geschäft** etablirt habe. Indem ich bei streng reeller Bedienung die billigsten Preise zusichere und für eleganten Schnitt und gutes Sitzen der Kleidungsstücke jede Garantie leiste, zeichne  
hochachtungsvoll  
**Hermine Burkart,**  
Leopoldstraße 37.

**Wegen Geschäfts-Aufgabe**  
**gänzlicher Ausverkauf meines großen**  
**Tuchwaaren-Lagers etc.**

zu bedeutend herabgesetzten Preisen,

bestehend aus sehr guten Qualitäten: schwarzer und farbiger Tücher, Croisés und Diagonales; Duffel und Doubleduffel zu Ueberziehern, Winterbuckskins, Floconnés, Sommerbuckskins sowie vieler zu Damenmänteln und Damencostumes sehr geebanter feiner Wollstoffe; weißer und farbiger Flanelle und Finets; wollener Bett- und Bügeldecken, Pferdebedenzeuge (Kirsah) und wollener Pferdebeden; Segeltücher, Drills zu Anzügen und Bettdrills, seidener, wollener, leinener und baumwollener Futterstoffe sowie noch vieler anderer Waaren.

Ferner für sehr billige Weihnachtsgeschenke: fertige wollene und seidene Westen, einige fertige Buckskinshosen und Joquets; Reisebeden, Plaids, wollene und seidene Westenstoffe, Cachenez, Hemdeinsätze sowie eine Parthie fertiger Kinder-Kleider zc.

Abnehmern größerer Quantitäten werden besondere Vortheile gewährt.

**Carl Seeligmann,**  
14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

Zu praktischen Weihnachts-Geschenken  
empfehlen

**Reste in Burkin und Paletotstoffen**  
zu sehr billigen Preisen

**Gebrüder Hirsch,**  
Kaiserstraße 104, Eingang Herrenstraße.

3.1.

**Möbel-Magazin**  
von  
**Wilh. Winter,**  
26 Herrenstrasse 26,

bringt sein reichhaltiges Lager aller Arten gut gearbeiteter **Holz-** und **Polstermöbel** von den einfachsten bis zu den feinsten in empfehlende Erinnerung und sichert bei reeller Bedienung billigste Preise zu.

3.1.



**Stobwasser's**  
patentirte  
**Petroleum-Schiebe-Lampe,**  
„beste Studirlampe“  
und vollständig gefahrlos,  
empfiehlt billigt.

**W. Göttle,**  
Kaiserstraße 150.

5.3.

**Neeller Ausverkauf von Pelzwaaren.**

Wegen totaler Geschäfts-Aufgabe setze ich mein reich assortirtes **Pelzwaaren-** und **Mützen-Lager** so lange der Vorrath reicht einem **Ausverkauf** aus; die Preise sind so gestellt, daß jede Konkurrenz unmöglich ist. Für die Güte und Dauerhaftigkeit der Waaren wird garantirt.

hochachtungsvoll  
**Wilhelm Seck, Kürschner,**  
Kaiserstraße 44.

12.10.

Sp  
2.1.  
weil  
3.5  
get  
als  
es ist  
in ein  
feiner  
falls  
der  
Schön  
wärtig  
lach  
Gemü  
keit  
samen  
Kranke  
Worte  
in kein  
keinem  
Für  
und für  
die G  
dieseld  
nicht n  
anzusch  
geben,  
im Bei  
empfohl  
weise  
um so  
mal de  
Wir  
eine se  
testen  
sich in  
vereint  
Höfe u  
stellung  
Leder  
sprechen  
zu lass  
zugefem  
Wir  
Spielde  
Werke  
sind; j  
gedruch  
je nach  
sichtigen

Kar  
22. d. F  
Zur  
beim st  
zunächst  
Köln.  
um Gr  
im Hau  
gesundh  
behalten  
Seitens  
tend vo  
das Jal  
nehmigt  
henschul  
stalt. —  
hose erg  
wohnen  
sowie b  
künftig  
Umlager  
gestattet  
träge i  
des Pot  
schen E  
vorgeleg  
lage 17  
Herstellu  
nach get  
die Kost  
Zeitpunkt  
der Kon  
jecitit ist  
nem vor  
theilten  
über Be  
dasselbe  
bei der  
diese im  
lung der  
flüß für  
I. Ordni  
Antrag,  
nach ern  
ordneten  
Staatsre  
Die von

### Spielwerke und Weihnachten.

2.1. Ungertrennlich, warum? hören wir den Leser fragen, weil man die weltberühmten Spielwerke des Herrn **J. S. Heller** in **Bern** alljährlich um diese Zeit angefündigt und dann auf Tausenden von Weihnachtstischen als Glanzpunkt die kostbarsten Sachen überstrahlend, findet; es ist dieses auch ganz natürlich, da Herr Heller dieselben in einer Vollkommenheit erzeugt, daß Jeder, der je eines seiner Werke gehört, von dem Wunsche besetzt wird, ebenfalls eines zu besitzen. Was kann der Gatte der Gattin, der Bräutigam der Braut, der Freund dem Freunde Schöneres und Willkommeneres schenken? Es vergegenwärtigt glücklich verlebte Stunden, ist allemal munter, lacht und scherzt durch seine bald keitern, er hebt Herz und Gemüth durch seine ersten Welsen, verleiht Trauigkeit und Wohltholle, ist der beste Gesellschaft, der Gesamen treuester Freund, und nun gar den Leidenden, den Kranken, den an das Haus Gesessenen! — mit einem Worte, ein **Heller'sches Spielwerk** darf und soll in keinem Salon, an keinem Krankenbett, überhaupt in keinem guten Hause fehlen.

Für die **Herren Wirthe** gibt es keine einfachere und sicherere Anziehungskraft, als solch' ein Werk, um die Gäste dauernd zu fesseln; die gemachte Ausgabe hat dieselben, wie uns von mehreren Seiten bestätigt wird, nicht nur nicht gereut, sondern sie veranlaßt, größere Werke anzuschaffen, nachdem sie die ersten mit Nutzen weiter gegeben, darum **jenen Herren Wirthen**, die noch nicht im Besitze eines Spielwerkes sind, nicht warm genug empfohlen werden kann, sich dieser so sicher erweisenden Zugkraft ohne Zögern zu bedienen, um so mehr, da bei größeren Beträgen nicht alles auf einmal bezahlt werden muß.

Wir bemerken noch, daß die Wahl der einzelnen Stücke eine sehr durchdachte ist, die neuesten, sowie die beliebtesten älteren Opern, Operetten, Länze und Lieder finden sich in den **Heller'schen Werken** auf das Schönste vereinigt. Herr Heller hat die Ehre, Lieferant verschiedener Höfe und Hofeisen zu sein, ist überdies auf den Ausstellungen preisgekrönt. Kurz, wir können für unsere Leser und Leserinnen keinen aufrichtigeren Wunsch aussprechen, als sich recht bald ein **Heller'sches Spielwerk** kommen zu lassen, reichhaltige illustrierte Preislisten werden franco zugesandt.

Wir empfehlen Jedermann, auch bei einer kleinen Spielbese, sich direkt an die Fabrik zu wenden, da vielerorts Werke für Heller'sche angepriesen werden, die es nicht sind; jedes seiner Werke und Dosen muß seinen vollen gedruckten Namen tragen, wenn es ächt sein soll. Wer je nach Bern kommt, veräume nicht, die Fabrik zu besichtigen, was bereitwillig gestattet wird.

Karlsruhe, 24. Nov. Aus der Stadtrathsbekanntmachung vom 22. d. Mts. Berichterstatter: **Rathsgreider Schumacher**.

Zur Vergebung kam die Stelle des ersten Maschinenisten beim städtischen Wasserwerk. Dieselbe erhielt übertragen, zunächst in provisorischer Weise, **Jacob Göbbels** von Köln. — Ein Besuch des Reggers **Louis Schneider** um Erlaubniß zur Errichtung einer Kleinviehhühnerzucht im Hause Akademiestraße 18 soll nach Anhören des Ortsgesundheitsraths und im Einverständniß mit diesem, vorbehaltlich der Erfüllung einiger gesetzlicher Bestimmungen Seitens des Besuchstellers, Groß-Bezirksamt befürwortend vorgelegt werden. — Folgende Voranschläge für das Jahr 1880 kamen zur Beratung und wurden genehmigt: der Gewerbeschule, Handelsschule, höheren Mädchen-schule, Volksschulen und der Krankenversicherungskasse. — In Folge eines von Dr. Verwaltungsgerechtigshofe ergangenen Erkenntnisses wurde beschlossen, die hier wohnenden pensionirten Offiziere und Militärbeamten, sowie die badiſchen activen Offiziere und Militärbeamten künftig zu den städtischen Umlagen beizuziehen und die Umlagen der letzten 5 Jahre nachzufordern; es soll jedoch gestattet werden, die Zahlung der nachzufordernden Beträge in 5 Jahresterminen zu leisten. — Ein Besuch des Hotelbesizers **Fischer** um Aufnahme in den badiſchen Staatsverband wurde Dr. Bezirksamt empfehlend vorgelegt. — Der Eigenthümer des Hauses **Nowack** Anlage 17 hatte, behufs Entwässerung seines Hauses, um Herstellung eines Zweigrohrens von der **Etlingerstraße** nach genanntem Hause nachgesucht und sich bereit erklärt, die Kosten vorläufig zu tragen, bis zum Eintritt des Zeitpunkt, in welchem die Erstellung eines Rohrens in der **Nowackanlage** Seitens der Stadt planmäßig projectirt ist. Dem Besuch wurde stattgegeben. — Nach einem von der Direktion des Realgymnasiums hier mitgetheilten Bericht der Commission für das Unterrichtswesen über Petitionen im preuß. Abgeordnetenhaus, wurde an dasselbe folgende Bitte gerichtet: „Das hohe Haus wolle bei der königlichen Staatsregierung dafür eintreten, daß dieselbe im Bundesrathe des deutschen Reichs bei Feststellung der neuen ärztlichen Prüfungsordnung ihren Einfluß für die Zulassung der Abiturienten der Realschule I. Ordnung zur ärztlichen Prüfung geltend mache“. Der Antrag, welchen hierauf die Commission gefaßt hat, ging nach erwähntem Bericht dahin: „Das Haus der Abgeordneten wolle beschließen, die Petitionen der königlichen Staatsregierung zur Berücksichtigung zu überweisen“. Davon hat der Stadtrath Kenntniß genommen.

## Büsten des HERMES von Praxiteles

(neueste Funde zu Olympia) in 4 Grössen 85.

bei **A. Winter & Sohn.**

## Wasch-Anstalt Leopold Schreff,

173 Kaiserstraße 173.

Kragen, Manschetten, Hemden, Vorhänge werden bei den größten Anforderungen zum Waschen und Bügeln angenommen und sichere schnellste und billigste Bedienung zu.

## Schuh- und Stiefel-Lager

VON

## Wilh. Köllitz,

Kaiserstrasse 147, 3.2.

empfehl bei grösster Auswahl und solidester Arbeit  
**Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel**  
in einfachsten sowie feinsten Arten zu den billigsten Preisen.

2.2.

Karlsruhe.

Mittwoch den 26. November 1879

## Erstes populäres Concert

im großen Eintrachts-Saale

unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Hofopernsängers **Staudigl**, des Herrn Pianisten **Rübner** aus Baden, des Herrn Kammermusikus **Lindner**, der Herren Hofmusiker **Siepler** und **Ederer**, sowie eines Solo-Quartetts, gesungen von Fräulein **Meier**, Fräulein **Neuther**, Herrn **Meier** und Herrn **Loos**.

### Programm.

1. Trio in F-dur (op. 42) für Klavier, Violine und Cello . . . . . Gade.
2. Arie aus „Jesonda“ für Bariton . . . . . Spohr.
3. a. **Parghetto** } für Cello . . . . . Bordini.  
b. **Mazurka** } . . . . . Popper.
4. **Wachlied zum Tanze**. Für Solo-Quartett mit Klavierbegleitung . . . . . Brahms.
5. **Klavierstücke:**  
a. **Galatea** aus „Grottkon“ . . . . . Jensen.  
b. **Faust-Walzer** . . . . . Liszt.
6. **Lieder** für Bariton:  
a. „Wenn ich an Deiner Seite“, } . . . . . Balladner.  
b. „Hinaus in's Weite“ } . . . . .
7. **Rondo** für 3 Violinen . . . . . Sykes.
8. **Mährlein von den Sternen**. Solo-Quartett . . . . . Eder.

Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Abonnementspreis für einen nummerirten Platz im Saale zu drei Konzerten 5 M.  
Kassapreise: Ein nummerirter Platz im Saale 2 M., ein nicht nummerirter Platz im Saale 1 M., Gallerie 50 Pf.  
Billets sind in den Musikalienhandlungen von Fr. Dört, Friedrichsplatz, und Alex. Frey, Marktplatz, sowie Abends an der Kasse zu haben.

**Ernst Spies.**

## Einladung

zur

### deutsch-konservativen Landesversammlung.

Die diesjährige öffentliche Spätjahrsversammlung der deutsch-konservativen Partei in Baden wird

Mittwoch den 26. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Saale des **Café Nowack** dahier (vor dem ehemaligen Etlingerthor) abgehalten werden und laden wir hierzu unsere Gesinnungsgenossen sowie die Freunde konservativer Bestrebungen freundlichst ein.

Karlsruhe, den 14. November 1879.

Der deutsch-konservative Ausschuss.

# Wegen Geschäfts-Aufgabe vollständiger reeller Ausverkauf

von

## Gold- und Silberwaaren

zum Selbstkostenpreis, bestehend in: goldenen Brochen und Ohrringen, ganzen Garnituren, Medaillons, Armspangen, Herren- und Damenketten, Ringen, Manschetten- und Hemdenknöpfen, Kreuzen, Charivaris u. s. w.;

silbernen Kaffee-, Thee- und Wein-Servicen, Aufsätze, Zucker- und Fruchtschalen, Brodkörben, Hüllers, Punschbowlen, Leuchtern, Platten, ferner Pokalen, Bechern, Serviettenbändern, Dosen, Feuerzungen, Torten- und Fischspaten, allen Arten von Bestecken, als: Tafel-, Franchir-, Salat-, Kinderbestecke u. s. w.

Auf Brillantschmucke, bestehend in Medaillons, Ohrringen, Herren- und Damenringen, Nadeln u. s. w., wird noch besonders aufmerksam gemacht.

### R. Höllischer,

167 Kaiserstraße 167.

10.10.



## H. Vögelin, Karl-Friedrichstraße 32,

empfiehlt fein sorgfältig assortirtes

### Großes Pianoforte-Lager

bei reellen Preisen und unter mehrjähriger Garantie

#### zu Kauf, Umtausch und Miethen!

Stimmungen und Reparaturen werden prompt und gewissenhaft besorgt.

128.

### Beste Werkzeuge für Gewerbetreibende und Dilettanten, Schreinerwerkzeuge in Kasten

in sehr grosser Auswahl, sowohl für Kinder als auch für Erwachsene,

#### Hobelbänke, Laubsägapparate, verschiedene,

LAUBSÄGBOGEN in Stahl und Holz, LAUBSÄGEN in verschiedenen Stärken,

SCHNELLBOHRER, VORLAGEN, SCHRAUBZWINGEN mit BRETTCHEN, PAUSPAPIER,

schönes Ahorn- und Nussbaumholz etc. etc.

empfiehlt zu nützlichen Geschenken

die Werkzeughandlung von

### Heinrich Lange,

28 Herrenstrasse 28.

22.

21. **Badischer  
Geschäftskalender 1880**  
soeben eingetroffen bei  
**Müller & Gräf,**  
Zähringerstr. 94 und Seminarstr. 6.

### Saarfrankheiten

heilt radikal nach alt bewährter Methode. Prospekte gratis. Franko gegen Retourmarke. Direktor Edmund Bühlig, Leipzig. 6.6.

## Ruhrkohlen.

Es wird nächster Tage noch eine Schiffsladung mit 1<sup>a</sup> Fettschrot für mich in Maxau eintreffen.

Gest. Aufträge werden billigst während 14 Tagen vom Schiff ausgeführt.

**A. Nömboldt Sohn.**

21.

### Café Nowack.

Mittwoch den 26. November

## CONCERT

ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.

Anfang 8 Uhr.

Eintritt 25 Pfennig.

Druck und Verlag der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.